Von Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Therese von Bayern auf einer Reise in Südamerika gesammelte Insekten.

(Fortsetzung)

(*Hierzu Tafel III.*)

II. Orthopteren.

a) Orthoptera genuina von Therese Prinzessin von Bayern (mit Diagnose zweier neuer Orthopteren von Brunner).

Auf der von mir im Jahre 1898 nach Südamerika unternommenen Reise sammelte ich nachfolgende 26 Arten von *Orthoptera genuina*, unter denen sich 2 Arten als neu erwiesen, andere, schon bekannte Arten neue Fundorte ergaben. Hofrath Dr. Brunner von Wattenwyl in Wien hatte die Güte diese sämmtlichen Orthopteren zu bestimmen und die nov. spec. zu beschreiben, ausserdem hatte er die Güte mir einige Aufschlüsse über die Lebensweise und die geographische Verbreitung dieser Arten zu geben, welche ich in meiner Liste einzufügen mir erlaubte. Die von mir gesammelten *Orthoptera genuina* stammen, bis auf zwei, sämmtliche aus Columbien.

Blattodea.

Tribus Phyllodromidae.

1) *Phyllodromia germanica* L.

Dampfer bei Baranquilla (Columbien), Dampfer zwischen Panama (Columbien) und Guayaquil (Ecuador). — Eine Küchenschabe, welche gleich der *Stylopyga orientalis* L. den Menschen überall hin begleitet. Indessen in früherer Zeit die *Phyllodromia germanica* von der *Stylopyga orientalis* verdrängt wurde (Brunner: Système des Blattaires p. 227), bemerkte man in den letzten Jahren, dass an manchen Orten nun der *Stylopyga orientalis* die *Phyllodromia germanica* Herr zu werden beginnt, obwohl sie kleiner und zarter ist als jene.

2) *Pseudophyllodromia histrio* Sauss.

Mittlerer Rio Magdalena, den 29. Juni. — Gehört zu einem auf Columbien, Peru und das Amazonengebiet beschränkten Genus. Die

Species selbst wird von Saussure (Mission Scientifique au Mexique et dans l'Amerique Centrale: Études etc. 46) nur aus Columbien erwähnt.

Tribus Periplanetidae.

3) *Stylopyga orientalis* L.

Buenos Ayres (Argentinien). — Die bekannte, in allen Welttheilen verbreitete Küchenschabe.

4) *Periplaneta americana* L.

Dampfer auf dem Rio Lebrija, einem östlichen Nebenfluss des Rio Magdalena (Columbien). — Ist eine aus Amerika nach Europa eingeschleppte Periplanetide, welche nach Saussure (Biologia centrali-americana. Orthoptera 74) in den tropischen und subtropischen Ländern gemein ist.

Tribus Panchloridae.

5. *Panchlora exoleta* Kl.

Dampfer auf dem Rio Magdalena oberhalb Garrapatas (Columbien); den 1. Juli. — Diese hellgrüne, zierliche, auf Pflanzen lebende Blattide, welche einen spezifisch südamerikanischen Genus angehört, ist nach Brunner (Syst. des Blatt. 272), in Brasilien, Guyana, Venezuela, Mexiko und auf den Antillen, nach Saussure (Biologia etc. 94) ausserdem auch in Guatemala verbreitet.

Tribus Blaberidae.

6. *Blabera fusca* Brunner.

Rio Lebrija, oberhalb Santander (Columbien); den 24. Juni. Von Brunner (l. c. 377) ist diese Riesenblattide nur aus Cuba und Chile erwähnt, aus Brasilien als fraglich bezeichnet.

Phasmodea.

Tribus Phasmidae.

7) gen? — Larva.

Las Cruzes am Quindiupass in der Centralcordillere (Columbien) 2680 m Seehöhe. Zweite Hälfte Juli.

Acridiodea.

Tribus Tettigidae.

8) *Metrodora magistralis* Brunner. spec. nov.

Statura robusta. Vertex oculo latior. Costa frontalis parum sinuosa. Pronotum supra planum, striolis elevatis scabriusculum, carina mediana humilissima, carinis lateralibus subnullis.

lobis lateralibus angulo postico acuto. Elytra ovata. Alae perfecte explicatae. Femora omnia fusco-et sordide flavo-variegata, carinis acutis, nec lobatis nec flexuosis. Tibiae posticae basi flavo-annulatae. ♀

long. corporis	11 mm.
„ pronoti	14 mm.
„ femorum post.	5,5 mm.

Patria: Zwischen Ibagué und El Moral; Centralcordillere (Columbien). 17. Juli (Abbildung siehe Tafel III fig. 1.).

Tribus Mastacidae.

9) *Mastax semicaeca* Brunner.

Mittlerer Rio Magdalena, zwischen Bodega Central und Honda (Columbien). Ende Juni — Anfang Juli. — Diese seltene Mastacide wurde bisher nur am oberen Amazonas beobachtet, somit ist obengenannter Fundort neu. Brunner führt in seiner „Farbenpracht der Insekten" (S. 16) die Färbung von *Mastax semicaeca* als Beispiel einer durch zielstrebende Zuchtwahl nicht erklärbare Farbenanordnung an.

10) *Mastax militaris* Gerst.

Wald bei La Dorada am mittleren Rio Magdalena (Columbien); den 3. oder 28. Juli. — Diese Mastacide ist in der Litteratur (Gerstäcker: Characteristik einer Reihe bemerkenswerther Orthopteren [Mittheilungen aus dem naturwissenschaftlichen Verein für Neupommern und Rügen in Greifswald XX 42.]) bisher nur aus dem Solimoesgebiet (Brasilien) verzeichnet gewesen.

Tribus Tryxalidae.

11) *Orphula punctata* De Geer.

Baranquilla. — La Ceiba am Rio Lebrija, Nebenfluss des Rio Magdalena. — Puerto Berrio am mittleren Rio Magdalena. — Zwischen La Dorado und Honda am mittleren Rio Magdalena — Zwischen Ibagué u. El Moral in der Centralcordillere (Columbien). Juni und Juli. — Diese in Südamerika weit verbreitete Tryxalide, kommt überaus häufig vor, lebt im Gras und spielt, nach Brunner, auf den amerikanischen Wiesen offenbar die Rolle, welche die kleinen Grashüpfer (Gomphocerus) bei uns in Europa spielen.

Tribus Acrididae.

12) *Tropidonotus rosulentus* Stål.

Estero Salado bei Guayaquil (Ecuador); den 15. August oder Anfang Septemb. Diese Acrididenspecies, welche Stål nur aus Columbien erwähnt (Stål: Observations orthoptérologiques [Bihang till Kongl. Svenska Vetenskaps- Akademiens Handlingar V. 1878—80 No. 9. p. 19.]),

unterscheidet sich, nach Brunner, von dem über das südliche Südamerika verbreiteten *Tropidonotus discoideus* Serv. durch lichtere Färbung.

13) *Cornops longipennis* Geer.

Baranquilla (Columbien); Ende Juni oder Anfang August. — Diese Acridide ist, ausser aus Columbien, auch aus Französisch-Guyana bekannt.

14) *Coxineuta coxalis* Serv.

Puerto Berrio am mittleren Rio Magdalena (Columbien), 1. oder 29. Juli. — Garrapatas am mittleren Rio Magdalena, den 1. Juli. — Diese Acridide zeichnet sich durch grosse, im Leben grellroth gefärbte Augen aus, durch zinnoberrothe Gelenke, zinnoberrothe Basis der mittleren Schenkel, schwarz und hellgrün quergestreiften Hinterleib, dunkelgrüne Vorder- und hellflaschenblaue Hinterflügel.

15) *Phaeoparia annulicornis* Stål.

Wald bei La Dorada am mittleren Rio Magdalena (Columbien), den 3. oder 21. Juli. — Zwischen La Dorada und Honda, den 4. Juli. Diese seltene Phaeoparia, mit hellrostroth schimmernden Hinterflügeln, ist nach Stål (Recensio Orthopterorum p. 57) auf Columbien beschränkt.

16) *Vilerna aeneo-oculata* Geer.

Zwischen La Dorada und Honda (Columbien), den 4. Juli. — Diese Acridide ist von De Geer (Abhandlung zur Geschichte der Insekten S. 327) nur aus Guyana erwähnt.

17) *Vilerna reducta* Brunner. spec. nov.

Ein Exemplar. *Statura minor. Pronotum granoso-rugulosum, lobis deflexis ad marginem inferiorem fascia parum pallidiore ornatis. Elytra lobiformia, lateralia, metanotum haud superantia. Pedis fusci. Femora postica nigro-granulata, carina infera interna leviter sanguineo-circundata. Tibiae posticae rufo-flavescentes.* ♂

long.	corporis	20 mm.
„	pronoti	4,5 mm.
„	elytrorum	3,5 mm.

Patria: La Dorada, am mittleren Rio Magdalena (Columbien); den 3. oder 28. Juli. (Abbildung siehe Tafel III fig. 2 und 2_a).

18) *Sitalces* spec. Larva.

Baranquilla (Columbien), Ende Juni oder Anfang August. Die von Stål (Observations etc. [Bihang etc. V. 1878—80 No. 9 p. 16 und ff.) erwähnten Sitalcesarten stammen aus Brasilien und Venezuela.

19) *Schistocerca peregrina* Ol.

Santander am Rio Lebrija, rechtsseitiger Nebenfluss des Rio Magdalena (Columbien). Ende Juni. — Zwischen Guadualita und Vejel; Westhang der Osteordillere von Columbien, auf dem Wege von Honda nach Santa Fé de Bogotá; den 5. Juli. — Corinto, Llanos des Rio Magdalena zwischen Girardot und Ibagué, Departement Tolima (Columbien); den 15. Juli. — Zwischen Ambalema und Honda, am oberen Rio Magdalena (Columbien); den 20. Juli. —

Während wir in Santander, in Corinto und dem oberen Rio Magdalena nur einzelne ausgebildete *Schistocerca peregrina* beobachteten, passierten wir den 5. Juli ganze Schwärme von Larven und Imagos. Sie lagen in Massen auf unserem Reitweg und hatten die Bäume, welche sich in der Nähe befanden, nahezu kahl gefressen. Die Larven waren wundervoll bunt gefärbt.

Diese Wanderheuschreckenart, welche ausser in Amerika, auch in Südeuropa, Syrien und Nordafrika, vorkommt, ist nach Brunner (Prodomus der europäischen Orthopteren S. 215-216 und Schriftliche Mittheilungen dieses Gelehrten), zweifellos aus der neuen nach der alten Welt eingewandert, da alle übrigen Schistocercaspecies nur in Amerika vorkommen. In ihrem östlichen Verbreitungsgebiet sind die *Schistocerca peregrina* mehr gelblich, in ihrem westlichen, Senegambien und Portugal mit eingeschlossen, mehr röthlich gefärbt.

20) *Dichroplus fuscus* Thnub.

Zwischen Ibagué und El Moral, Centralcordillere (Columbien) Depart. Tolima; den 17. Juli. Diese Acridide, welche zu einem artenreichen Genus gehört, ist über Südamerika weit verbreitet; man kennt sie z. B. aus Columbien, Venezuela, Peru, Uruguay und Argentinien. (Giglio-Tos: Ortotteri [Bolletino dei Musei di Zool. ed Anat. comparata dell'Università di Torino IX. No. 184 p. 21] und Schriftliche Mittheilungen von Brunner).

21) *Dichroplus mexicanus* Sauss.

♀ Girardot am oberen Rio Magdalena (Columbien); Mitte Juli. ♂ zwischen El Moral und Mochin, Centralcordillere (Columbien), mehr als 2000 m Seehöhe; den 17. Juli. — Da dieser Dichroplus (Saussure: Orthoptera nova americana [Revue et Magasin de Zoologie Mars 1861 p. 160]) nur aus Mexiko erwähnt wird, dürfte der Fundort Columbien neu oder wenigstens noch nicht publiciert sein.

Locustodea.

Tribus Phaneropteridae.

22) *Anaulacomera sulcata* Brunner.

Las Cruzes am Quindiupass, Centralcordillere (Columbien),

Depart. Tolima, 2680 m Seehöhe; den 19. Juli. — Diese Phaneropteride liegt nach Brunner (Monographie der Phaneropteriden S. 289 und Schriftliche Mittheilungen) aus Bolivien, Peru, Brasilien und Argentinien vor. Somit ist der Fundort Columbien ein neuer.

Tribus Pseudophyllidae.

23) *Cocconotus aratifrons* Brunner.

Urwald von Mochila (auch Cocorna genannt), am mittleren Rio Magdalena (Columbien); den 2. Juli. — Dieser erst vor wenig Jahren publicierte, grosse Cocconotus liegt bisher nur aus Columbien vor. (Siehe Brunner: Monographie der Pseudophylliden S. 205 und Saussure and Pictet: Orthoptera [Biologia centrali-americana 435]).

24) *Xestoptera cincta* Brunner.

Zwischen Bodega Central und Honda, am mittleren Rio Magdalena (Columbien), Ende Juni oder Anfang Juli. — Dieser Pseudophyllide, welcher, wie der vorhergehende, erst vor wenig Jahren publiciert wurde und bisher nur aus Columbien vorliegt, (siehe Brunner l. c. 244), zeichnet sich durch gelbgrüne Elytra und rosa, lila angehauchte Hinterflügel aus.

Gryllodea.

Tribus Gryllidae.

25) *Nemobius exiguus* Say.

Brazo de Loba, unterer Rio Magdalena (Columbien), den 20. Juni oder 31. Juli. — Dieses ist nach Brunner ein über ganz Süd amerika und das südliche Nordamerika verbreiteter Gryllide.

26) *Gryllus* sp. Larva.

Urwald bei La Dorada am mittleren Rio Magdalena (Columbien), den 3. oder 28. Juli.

---

b) Pseudoneuroptera von Therese Prinzessin von Bayern.
(mit Diagnose dreier neuer Odonaten von de Selys-Longchamp und einem neuen Odonaten von Brauer).

Von den Pseudoneuropteren, welche ich im Jahre 1898 auf der von mir nach Westindien und Südamerika unternommenen Reise sammelte, gingen viele auf der Reise selbst, durch Ameisen und in Folge der grossen Luftfeuchtigkeit zu Grunde. Die übrig gebliebenen, welche in den nachfolgenden Blättern genannt sind, vertheilen sich auf 23 Arten und wurden durch Professor Brauer in Wien, Baron de Selys-Longchamp in Lüttich und Dr. Sjöstedt in Stockholm bestimmt. Die beiden erstgenannten Herren hatten ferner die Güte, die wenigen neuen Species zu beschreiben.

In der systematischen Zusammenstellung der von mir gesammelten Odonaten hielt ich mich an Kirby: A synonymic Catalogue of Neuroptera Odonata. Bezüglich der genauen geographischen Verbreitung dieser Odonaten revidierte ich sämmtliche Werke, welche in Kirbys Catalogue bei den betreffenden Arten angegeben sind.

Odonata.

Familie Libellulidae.

Subf. Libellulinae.

1) *Miathyria marcella* Selys. (= *Tramea simplex* Hagen). Baranquilla; den 17. Juni. — Nervití am unteren Rio Magdalena; den 19. Juni. — Cerro am Brazo de Loba, unterer Rio Magdalena (Columbien) den 20. Juni. — Estero Salado bei Guayaquil (Ecuador), den 15. August. — Diese Libelle war bisher aus Columbien und Ecuador nicht bekannt oder wenigstens nicht publiciert. Da sie auch in Brasilien und Cuba vorkommt (Ramon de la Sagra: Histoire physique, politique et naturelle de l'île de Cuba. Crust. et Insectes 452. Hagen: die Neuropteren der Insel Cuba [Stettiner Entomologische Zeitung XXVIII. 227] Hagen: Neuroptera of North America [Smithsonian Miscellanous Collections IV 146]), ist ihr Verbreitungsgebiet somit ein ziemlich grosses.

2) *Perithemis domitia* Drury (= *Libellula metella* Selys). Corinto, auf den Llanos des Rio Magdalena, zwischen Girardot und Ibagué, Departement Tolima (Columbien), den 15. Juli; über einer Wasserlache schwebend. — Diese kleine Libelluline mit bräunlichgelben Flügeln ist in der Litteratur bisher nur aus den Antillen bekannt gewesen (Kirby: Revision of the Subfamily Libellulinae [Transactions of the zoolog. Society of London XII 325] Kirby: on som new or little-known Species of Libellulinae etc. [Annals of Natural History. 6 Ser. IV 232] Sagra: Hist. Cuba 452.)

3) *Trithemis ?ochracea* Burm. (= *Diplax ochracea* Hagen) oder *Trithemis distinguenda* Ramb. (= *Lib. incompta* Ramb.) ♀. Sitio Carcajal am unteren Rio Lebrija, Nebenfluss des Rio Magdalena (Columbien), den 22. Juni; Urwald. — *T. ochracea* liegt nach Hagen (Neur. North Amer. 181) aus Columbien schon vor, *T. distinguenda* ist, nach Rambur (Rambur: Insectes Neuroptères 119), nur aus Cayenne bekannt. Somit wären für letztere Art der Fundort neu.

4) *Trithemis unimaculata* Geer. Bodega del Carmen am unteren Rio Magdalena (Columbien), den 21. Juni. — Corinto, auf den Llanos des Rio Magdalena, zwischen Girardot und Ibagué, Depart. Tolima (Columbien), den 15. Juli; über einer Wasserlache schwebend. In allen in Kirby (Neuroptera Odonata. 20) genannten Quellen ist

diese zierliche, mit intensiv rostgelber Flügelbasalbinde geschmückte Trithemis nur aus Surinam erwähnt. Columbien scheint demnach ein neuer Fundort zu sein.

5) *Trithemis umbrata* L. (= Lib. fallax, subfasciata, tripartita, umbrata et ruralis Burm. und Lib. flavicans Ramb.) Pointe-à-Pitre (Guadeloupe), den 7. Juni. — Fort de France (Martinique), den 8. Juni. — Puerto Berrio am mittleren Rio Magdalena (Columbien), den 1. Juli. — Diese im tropischen Südamerika überaus häufige und bis in den Süden der Vereinigten Staaten von Nordamerika hinauf vorkommende Libelluline (Burmeister: Handbuch der Entomologie II. 855. 856. — Rambur: Insect. Neur. 74. 88. — Hagen: Neur. N. Amer. 159. — Uhler: Some Remarks upon the Odonata of Hayti [Proceedings of the Boston Society of Nat. Hist. XI 297]), ist in keinem mir bekannten Werk aus Columbien genannt. Ich sammelte sie zehn Jahre früher am Amazonas (siehe Therese von Bayern: Meine Reise in den brasilianischen Tropen S. 179).—

6) *Orthemis ferruginea* Faber (= *Lib. discolor* Burm. *Lib. macrostigma* Ramb.) ♀. Pointe-à-Pitre (Guadeloupe), den 7. Juni. — Fort de France (Martinique), den 8. Juni. — Carúpano (Venezuela) den 13. Juni. — Corinto auf den Llanos des Rio Magdalena, zwischen Girardot und Ibagué, Depart. Tolima (Columbien), den 15. Juli: über eine Wasserlache schwebend. Diese gemeine und sowohl im südlichen Nordamerika, wie auf den Antillen und in Südamerika weitverbreitete Species (Burmeister l. c. II. 856. Rambur: l. c. 58. Hagen: Neur. N. Am. [Smithson. IV 160] Hagen: Neur. [Stettiner Entomol. Zeit. XXIX p. 279] Uhler: l. c. 297) war bisher speziell aus Columbien nicht erwähnt.

7) *Anatya spuria* Selys. nov. spec. ♂. — Corinto a. d. Llanos des Rio Magdalena zwischen Girardot und Ibagué, Depart. Tolima (Columbien), den 15. Juli; mit verschiedenen anderen Odonatenarten über einer Wasserlache schwebend. (Beschreibung am Schluss der Odonaten. Abbildung s. Taf. III fig. 3).

8) *Anatya theresiae* Selys. nov. spec. — Mochila (auch Cocorná genannt) am mittleren Rio Magdalena (Columbien), den 2. Juli; am Rand des Urwaldes. (Beschreibung am Schluss der Odonaten. Abbildung s. Tafel III. fig. 4 u. Seite 261 Fig. III).

9) *Cannacria batesii* Kirby. Bodega del Carmen, am unteren Rio Magdalena (Columbien); den 21. Juni. — Bisher wurde

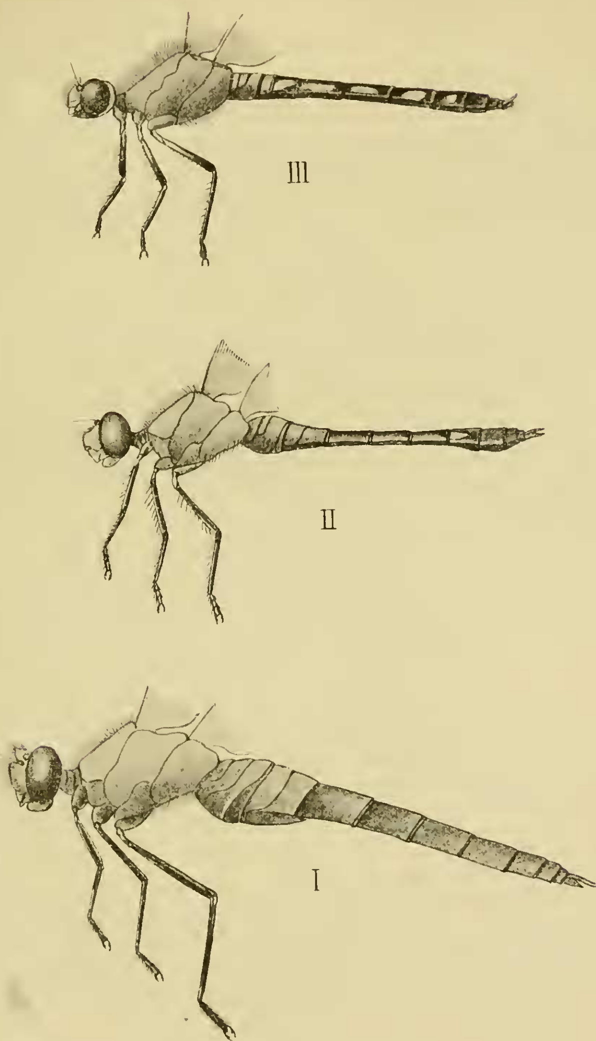


Fig. I. *Mesothemis mithroides* Brauer n. sp.
„ II. *Micrathyria septima* Selys n. sp.
„ III. *Anatya theresiae* Selys n. sp.
Sämmtliche Figuren $^{2}/_{1}$ der natürlichen Grösse

diese Libelluline nur am Amazonas beobachtet (Kirby: A revision of the subfamily Libellulinae [Transactions of the Zoological Society of London XII. p. 341]).

10) *Lepthemis vesiculosa* Fabr. (= *Lib. acuta* Say). Baranquilla (Columbien), den 3. August; im Gebüsch. — Diese von Say (North Amer. Neuropt. Insects [Journal of the Acad. Nat. Sciences of Philadelphia VIII p. 24]), Rambur (Insect. Neur. p. 50) und Hagen (Neur. of N. Am. p. 161) aus Mexiko, Westindien und Brasilien erwähnte Lepthemis, liegt durch meinen Fund nun auch aus Columbien vor.

11) *Mesothemis attala* Selys (= *Lib. annulata* Ramb. in part. = *Lib. mithra* Selys). Baranquilla (Columbien) den 3. August; im Gebüsch. Diese Libelluline wird von Sagra (Historia de Cuba 445. 446), Rambur (l. c. 79) und Hagen (Neur. N. Am. 172), aus den Antillen erwähnt. Kirby (Neuroptera Odonata 40) schreibt ihr ein Verbreitungsgebiet von Mexiko bis Brasilien zu, vermuthlich theilweise dadurch, dass er *Lepthemis verbenata* Hag. (l. c. 62) für identisch mit *M. attala* Selys hält.

12) *Mesothemis mithroides* Brauer. nov. spec. ♂. Baranquilla (Columbien), den 3. August; im Gebüsch. (Beschreibung am Schluss der Odonaten. Abbildung s. Tafel III. fig. 5. u. S. 261 Fig. I.

13) *Erythemis peruviana* Ramb. (= *Lib. bicolor* Erichs. und Hagen). ♀ Cerco am Brazo de Loba, unterer Rio Magdalena (Columbien), den 20. Juni. — ♂ und ♀ Bodega del Carmen am unteren Rio Magdalena (Columbien), den 21. Juni. — ♂ Sitio Carcajal am unteren Rio Lebrija, Nebenfluss des Rio Magdalena (Columbien), den 22. Juni; im Urwald. — ♀ Santander am Rio Lebrija (Columbien), Ende Juni. — Oberhalb Santander, am Rio Lebrija (Columbien), den 24. Juni. — Diese südamerikanische Erythemis hat ein weites Verbreitungsgebiet; sie ist aus Columbien schon bekannt gewesen (Hagen Neur. N. Am. 169). Ich selbst sammelte sie 10 Jahre früher an Hyanuarysee bei Manaos, Staat Amazonas (Brasilien) (s. Th. von Bayern: Meine Reise in den brasil. Tropen. 129).

14) *Micrathyria septima* Selys. nov. spec. ♂. Baranquilla (Columbien). Wahrscheinlich den 16. oder 17. Juni, möglicherweise den 3. August. (Beschreibung am Schluss der Odonaten, Abbildung s. Taf. III. fig. 6 u. Seite 261 Fig. II). — Diese Microthyriaart hat Selys schon vor Jahren beschrieben, aber, wie er vermuthet, nicht publiciert. Die 8

Exemplare seiner Sammlung, 5 ♂♂, 3 ♀♀, stammen sämmtlich aus Brasilien, von Bahia südwärts.

15) *Neothemis flavifrons* Karsch. ♂. Boca de Guamal am unteren Rio Magdalena (Columbien), den 31. Juli. — Diese Neothemis ist erst im Jahre 1889 von Karsch publiciert worden (Karsch: Beitrag zur Kenntniss der Libellulinen [Berliner Entomologische Zeitschrift 1889 S. 256]) und ist von ihm nur aus Paraguay erwähnt.

Familie Agrionidae.

Subfam. Coenagrioninae.

16) *Megaloprepus caeruleatus* Drury. In Santa Fè de Bogotà (Columbien) von einem Indianer gekauft. — Diese riesige Agrionide, deren Flügel eine Spannweite von 180 mm haben, ist nach Kirby (Neuroptera Odonata. 119) von Mexiko bis Columbien verbreitet.

17) *Ceratura capreola* Hag. Vier Exemplare, zwei ♂♂ und zwei ♀♀. Baranquilla (Columbien), 3. August; im Gebüsch; eines der ♀♀ vielleicht schon im Juni gefangen.

Diese winzige Agrionide des tropischen Amerika, ist bisher nur aus Brasilien und den Antillen publiciert gewesen (Hagen: Neurop. N. Am. 79. Selys: Synopsis des Agrionines [Bullet. de l'Acad. Royale de Belgique 2. Sér. XLI p. 254]).

18) *Micronympha ramburii* Selys (= *Agrion tuberculatum* Selys). Baranquilla (Columbien), Mitte Juni oder 3. August; im Gebüsch. — Diese von New York bis Nordchile verbreitete, zierliche Agrionide war aus Columbien schon bekannt (Selys l. c. 273).

19) *Telebasis filiola* Perty (= *Erythagrion filiola* Selys) ♂ Baranquilla (Columbien), 3. August; im Gebüsch. — Diese Species, mit carminrothem Abdomen, war bisher nur aus Brasilien publiciert (Spix: Delectus Anim. Art. p. 125. Selys: Synops. d. Agr. [Bull. Ac. Belg. (2) XLII. p. 958]).

20) *Leptobasis bicornis* Selys. Mochila (auch Cocornà genannt), am mittleren Rio Magdalena (Columbien); den 2. Juli. — Ueber diese Species ist ausschliesslich von Selys publiciert worden (Kirby Neur. Od. 156) und dieselbe ist von ihm nur vom Amazonas erwähnt (Selys: Syn. Agr. [Bull. Acad. Belg. (2) XLIII p. 104]), somit ist der von mir constatierte Fundort neu.

Odonates
décris en 1900 par le Baron Edmond de Selys Longchamp.

Anatya spuria Selys. nov. spec.

♂ Abdomen 16 mm. Aile inférieur 18 (large de 6½ mm.)

Ailes hyalines. Ptérostigma long de 2 mm, jaune pâle, entre deux nervures noirs, allongé; membranule nulle. Aux ailes supérieures 8 nervules anténodales, la dernière non prolongée; aux inférieures 6 anténodales; 5 postnodales aux quatre ailes. Triangles discoidaux libres suivis au supérieur de deux rangs de cellules; triangle interne des supérieures d'une seule cellule.

Face, lèvres et front blanchâtres. Derrière de la tête noir. Prothorax à bord postérieur subarrondi, obscur avec une tache centrale pâle. Thorax glauque, ayant en avant trois raies obscures dont l'une sur l'arête dorsale; sur les côtés trois raies obscures incomplètes.

Abdomen grêle à peine épaissi aux extrémités, paraissant glauque, les 1ier—6me segments avec une raie dorsale noire qui devient très étroite au 7ième et un cercle noir aux articulations renfermant sur les cotés une raie glauque. La tache au 7ième jaunâtre et basale. Les 8—10me segments et le dessous noirs. Le 10me segment très court

Appendices annales glauque pâle. Les supérieurs plus longs que les deux derniers segments réunis. Vus en dessus ils sont droits, insensiblement amincés à pointe aigue noirâtre. Vus de profil ils sont légèrement redressis depuis leur moitié. Appendice inférieur un tiers plus court à pointe mousse.

Pieds noirâtre grêles, mais les fémurs jaunes à la base. Les cils des tibis assez longs. Onglets des tarses à dent inférieure plus courte que la supérieure.

Patrie: Corinto, entre Girardot et Ibagué. Depart. de Tolima (Colombie).

Cette espèce diffère du type du genre, Anatya anomala de Kirby, par sa petite taille, les appendices anals supérieurs relevés insensiblement en haut et non subitement dans leur seconde moitié, un nombre moindre de nervules anté- et postnodales, et l'absence de tache acier metallique au milieu du front.

Anatya theresiae Selys. nov. spec.

♀ Abdomen 18 mm, aile inférieure 22 mm (large de 7 mm).

Ailes hyalines, ptérostigma brunâtre entre deux nervures noires (long de 2 mm), allongé, membrane noire rudimentaire. Aux ailes

supérieures 10 nervules anténodales, la dernière non prolongée; 8 anténodales aux ailes inférieures; 8 postnodales aux quatre ailes. Triangles discoïdaux libres suivis de deux rangs de cellules post-trigonales. Triangle interne des supérieures de 2 cellules.

Lèvres et front jaunâtres, derrière de la tête noir, mais jaune contre les yeux.

Prothorax à bord postérieur subarrondé et tout le thorax jaunâtre sale sans dessin obscur.

Abdomen grèle, subcylindrique; les 1^{ier} et 2^{me} segments à sutures noires; les $3-7^{me}$ noirs avec une tache latérale jaune, plus grande au 3^{ieme} et aux 6^{me} et 7^{me}. Les 8^{e}, 9^{e}, 10^{e} tout noirs, ce dernier très court.

Appendices annales courts, pointus, jaunes.

Écaille vulvaire courte, subtriangulaire.

Pieds gréles, fémurs jaunes, noir au bout. Tibias noirs, leurs cils assez longs. La dent inférieure plus courte que la soupérieure.

Patrie: Mochila sur le Rio Magdalena (Colombie).

Recueillie par S. A. R. la Princesse Thérèse de Bavière pendant son grand voyage scientifique. Je demande la permission de lui dédier cette espèce nouvelle.

J'avais d'abord pensé que ce pouvait être la femelle de *l'Anatya spuria*, mais elle en diffère par ses nervules anté- et postnodales plus nombreuses, le triangle des ailes supérieures de deux cellules et les taches jaunes de l'abdomen plus larges.

Micrathyria septima Selys. nov. spec.

♂ Abdomen 19 mm, Aile inférieure 24 mm (large de 8 mm).

Ailes hyalines; pterostigma oblong noirâtre, long de 2 mm, membranule assez longue, noirâtre, les deux cellules qui la bordent un peu roussâtres. Aux ailes supérieures: 8 nervules anténodales, la dernière non prolongée. Aux ailes inférieures 5—6 anténodales; 6 postnodales aux quatres ailes. Triangles discoïdaux libres suivis aux ailes supérieurs de 2 rangs de cellules, leur triangle interne de 2 cellules ou de trois.

Lèvres et face blanches. Dessus du front et vesicule du vertex noir metallique.

Thorax noir luisant en avant, noirâtre sur les côtés aux deux bandes ondulées paraissant roussâtre clair.

Abdomen subcylindrique noir, sa moitié basale saupoudrée de bleu, le $7^{ième}$ segment avec deux taches basales ovales accolées blanc jaunâtre, séparées par l'arête dorsale, les $7-9^{me}$ segments un peu élargis.

Pieds noirs; cils des tibias assez longs, les onglets des tarses à dent inférieure plus courte quz la supérieure.

Patrie: Baranquilla (Colombie).

Les exemplaires de la Collection Selys sont de Rio grande do Sul, Theresopolis, Botafogo, Tijuca, Santa Catharina et Bahia. Leurs dimensions sont:

Abdomen ♂ 19—24 mm, ♀ 18—23 mm; aile inférieure ♂ 23—25 mm, ♀ 23—26 mm. L'abdomen de la femelle est cylindrique un peu plus épais, et n'est pas élargi aux 7—9^{me} segments.

Cette espèce est très voisine de la *didyma* Selys (dans Sagra: Hist. de Cuba 1857) dont il n'est pas certain qu'elle n'est pas une simple race locale, et qui habite Cuba, Haïti et le Mexique, et qu'elle représenterait dans une grande partie de l'Amerique méridionale.

Cette *Micrathyria didyma* est généralement plus grande, le triangle discoïdal des ailes supérieures est suivi de trois cellules d'abord, puis de deux rangs posttrigonaux, et le nombre des nervules anténodales est ordinairement plus grand (de 9 à 11 cellules) et le triangle discoïdal des supérieures est quelque fois traversé par une nervule.

Il existe dans l'Amérique méridionale quelques autres formes plus ou moins variables dont on a tenté de former des espèces separées de la *didyma* à laquelle il faudra peut-être les réunir.

Au point de vue du genre je pense que l'on en a séparé un trop grand nombre aux dépens du genre *Dythemis* de Hagen, dont les espèces du genre *Micrathyria* de Kirby faisaient partie.

Odonate beschrieben von Professor Dr. Brauer.

Mesothemis mithroides Brauer. nov. spec.

Antecubitaladern: Vfl. 13—14 Postcubitaladern 9
„ „ Hfl. 9—10 „ „ 10

Discoidalreihen 3 später 4.

Dunkelpurpurrothe Art. Kopf mit Einschluss der Stirn braungelb, oben mit einer Spur von violettem Glanz. Scheitelblase zweispitzig, stark vorspringend. Oberlippe am Rande gebräunt. Beine schwarz.

Genitalien am 2. Ringe vorstehend. Hamulus: Vorderer Ast gerade hervorragend, schwarz, hinterer Ast länger als der vordere, breit, am Ende abgerundet. Seitenlappen sehr gross, breit, nach unten abstehend, parallel dem hinteren Hamulusast.

Analanhänge des ♂: Obere von der Form wie bei *Sympetrum vulgatum* L. Im Profil hinter der Mitte allmählig erweitert, an der

Unterseite von der erweiterten Stelle gegen die Basis hin mit 13 Zähnen, die an Grösse abnehmen. Der zweite Zahn von hinten gerechnet steht an der grössten Erweiterung.

Spitze stark, gerade, feinspitzig. Untere Appendix im Profile aufgebogen, von hinten gesehen am Ende zweispitzig. Ende beim 3. Zahn der oberen Appendices von hinten gezählt resp. über $^2/_3$ der Länge der oberen Appendices messend.

Flügel wie bei *attala* Selys, nur das Pterostigma kleiner (siehe Maass). Membrannla schwarz. Basis des Vorderflügels im Subcostalraum, in der Mittelzelle ganz am Grunde und am hinteren Winkel gebräunt. Hinterflügel am Grunde bis zur ersten Antecubitalader und von da fast bis vor den Hinterrand schwarzbraun mit helleren braungelben Adern.

Flügel an der äussersten Spitze mit etwas rauchigem Saum, sonst hyalin mit schwarzen Adern. Pterostigma braun mit verdicktem schwarzem Vorder- und Hinterrande.

Hinterleib einfarbig, dunkel purpurfarbig ohne hellere Flecke.

Durch die zweispitzige Scheitelblase würde die Art auch mit *Erythemis* Kirby verwandt sein, während unsere Type der Gattung Erythemis den von Kirby angegebenen Character nicht zeigt.

Wir können die Art nur für eine Mesothemis halten.

Abdomenlänge 25,5 mm. Länge der Hinterflügel 31,6 mm. Breite derselben 9,5 mm. Länge des Pterostigma 2,5 mm.

Pseudoneuroptera reliqua.

Familie Perlidae.

21) *Perla dilaticollis* Burm. Boca de Saino am mittleren Rio Magdalana (Columbien), den 30. Juni. 1 Exemplar. — Diese Perlidenart wird von Burmeister (Handbuch der Entomologie II. 880) aus Brasilien, von Pictet (Histoire naturelle des Insectes Neuropteres. Famille des Perlides 241) aus Columbien und Mexiko erwähnt.

Familie Termitidae.

22) *Eutermes morio* Latr.

„Linnaea Entomologica XII. p. 203 (Zeile 1—14 v. o.)

Zwei mit oben angeführter Beschreibung gut übereinstimmende Nasuti aus Boca[1]) de Loba, Columbien, Rio Magdalena. Die Fühler haben jedoch 13, nicht 14 Glieder".

---

[1]) Soll sicher Brazo de Loba heissen und wird der Name auf der Etiquette vom Präparator verschrieben worden sein (Th. v. Bayern).

(Bestimmung des Dr. Sjöstedt.)

Von dieser selben Art brachte ich 3 weitere, an Dr. Sjöstedt nicht eingeschickte Nasutiexemplare mit, welche vom gleichen, von jeder menschlichen Ansiedlung fernen Fundort am Ufer des unteren Rio Magdalena stammen; aus 30—40 m Seehöhe; den 20. Juni.

Das Nest dieser Termiten war in erreichbarer Höhe, also etwa 2 m hoch an einen niedrigen Baum angebracht und war aus dunkelbrauner, morscher Substanz hergestellt.

Hagen (Linn. Ent. XII 201. XIV 123) erwähnt diese Termiten als auf den Antillen und in ganz Südamerika gemein.

23) *Eutermes* spec. Fünf Nasuti aus Rompedero am Rio Magdalena (Dr. Sjöstedt).

Von dieser Art sammelte ich noch 13 weitere, an Dr. Sjöstodt nicht eingesandte Nasutiexemplaren vom gleichen Fundort, einer einsamen Holzladestelle am Ufer des mittleren Rio Magdalena in ca. 100 m Seehöhe. Es befand sich hier eine frische Rodung, hinter welcher sich hoher Urwald erhob. Den 30. Juli.

Die Termitennester, sämmtliche braun, sassen theils einseitig an den Aesten angeklebt, theils waren sie kugelförmig um dieselben herumgebaut.

Sjöstedt vermuthet, das obige Eutermesspecies vielleicht noch nicht beschrieben ist.